PRESSEMITTEILUNG

November 2026

Einstimmiges Votum beim 80. Bayerischen Heilbädertag in Bad Birnbach:

Bayerns Heilbäder setzen auf bundesweiten Schulterschluss

Der Bayerische Heilbäder-Verband kehrt zum 1. Januar 2027 in den Deutschen Heilbäderverband zurück. Bayern will so die Neuausrichtung des Bundesverbands aktiv mitgestalten und den Anliegen der Heilbäder und Kurorte mehr politisches und gesellschaftliches Gewicht verleihen. Rund ein Fünftel aller deutschen Kurorte und Kurbetriebe ist im bayerischen Landesverband organisiert.

Bad Birnbach – **Deutschlands Heilbäder und Kurorte wollen künftig wieder mit einer starken Stimme sprechen: Die Mitglieder des Bayerischen Heilbäder-Verbands (BHV) beschlossen beim 80. Bayerischen Heilbädertag im niederbayerischen Bad Birnbach (Landkreis Rottal-Inn) jetzt einstimmig den Wiedereintritt in den Deutschen Heilbäderverband (DHV) zum Jahreswechsel. Damit endet eine 2016 begonnene Phase, in der Bayern und Nordrhein-Westfalen eigene verbandspolitische Wege gingen. Künftig sollen die Anliegen von mehr als 350 staatlich anerkannten Heilbädern und Kurorten wieder gebündelt auf Bundes- und EU-Ebene Gehör finden.**

„Die Wucht einer geeinten deutschen Heilbäderfamilie wird politische und gesellschaftliche Kraft entwickeln“, sagte Landrat Peter Berek, Vorsitzender des Bayerischen Heilbäder-Verbands. Angesichts der großen Herausforderungen im Gesundheitswesen und der zunehmend angespannten kommunalen Finanzlage sei der Schulterschluss wichtiger denn je. Während die Politik die Bedeutung von Prävention und Gesundheitsförderung immer wieder betone, fehlten vielerorts die finanziellen Spielräume, um die dafür notwendige Infrastruktur langfristig zu sichern.

Bayerischer Heilbäder-Verband e.V.
Rathausstraße 6-8 I 94072 Bad Füssing
Telefon: +49 (0) 8531 975 590
Telefax: +49 (0) 8531 21367

Berliner Hauptstadtbüro
Kronenstraße 4
10117 Berlin

Vereinsregister: VR 4313
Amtsgericht München
St.-Nr.: 153/107/21155

1. Vorsitzender:
Landrat Peter Berek
Geschäftsführer:
Frank Oette

Sparkasse Hochfranken
IBAN DE17 7805 0000 0222 4250 68
BIC BYLADEM1HOF

Bayern bringt erhebliches wirtschaftliches Gewicht ein
Dem Bayerischen Heilbäder-Verband gehören mehr als 70 Heilbäder, Kurorte und Kurbetriebe an. Mit jährlich rund 5,6 Millionen Gästen, mehr als 23 Millionen Übernachtungen und einem Bruttoumsatz von rund 5,6 Milliarden Euro zählt die Branche zu den bedeutenden Gesundheits- und Wirtschaftsfaktoren im Freistaat. Sie sichert rund 100.000 Arbeitsplätze. „Ein Bayern ohne Kurorte wäre ein anderes Bayern“, unterstrich Berek. Die besonderen Leistungen dieser Orte für die Gesundheit der Bevölkerung und die Entwicklung der Regionen müssten stärker ins öffentliche Bewusstsein rücken.

Bayern will den Neustart aktiv mitgestalten
Der Entscheidung in Bad Birnbach gingen intensive Gespräche über die künftige Ausrichtung des Deutschen Heilbäderverbands voraus. Schlanke und flexible Strukturen, eine stärkere Einbindung der Landesverbände und die Bündelung ihrer Kompetenzen stehen im Mittelpunkt. „Es geht nicht einfach darum, wieder Mitglied eines Bundesverbands zu sein. Wir wollen eine schlagkräftige Organisation gestalten, die politische Impulse setzt, gesellschaftlich relevante Themen aufgreift und einen konkreten Mehrwert für unsere Mitglieder schafft“, betonte BHV-Geschäftsführer Frank Oette.

Auch der Heilbäderverband Nordrhein-Westfalen sprach sich kürzlich einstimmig für die Rückkehr zum Jahreswechsel aus. Dessen Vorsitzender Malte Dahlhoff warb beim Bayerischen Heilbädertag dafür, die Expertise der Landesverbände stärker zu vernetzen und die politische Arbeit auf mehrere Schultern zu verteilen.

Heilbäder als Präventionszentren von morgen
Ein zentrales Ziel der künftigen Zusammenarbeit ist es, das Potenzial der Heilbäder und Kurorte für ein stärker präventiv ausgerichtetes Gesundheitswesen zu erschließen. „Wir wollen Prävention in die Lebenswirklichkeit der Menschen bringen und unsere Kurorte zu Gesundheitszentren entwickeln, die Menschen ein Leben lang auf ihrem Weg zu einem gesunden Lebensstil begleiten“, sagte Oette. Dazu brauche es innovative Angebote, eine stärkere Verankerung im Gesundheitssystem und eine angemessene Finanzierung der besonderen Infrastruktur. Hierfür auf politischer Ebene die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, sei eine der wichtigsten Aufgaben des neu formierten Bundesverbands.

Bildunterschrift:

Der Bayerische Heilbäder-Verband kehrt zum 1. Januar 2027 in den Deutschen Heilbäderverband zurück. Bayern will so die Neuausrichtung des Bundesverbands aktiv mitgestalten und den Anliegen der Heilbäder und Kurorte – im Bild der niederbayerische Kurort Bad Birnbach – mehr politisches und gesellschaftliches Gewicht verleihen. Rund ein Fünftel aller deutschen Kurorte und Kurbetriebe ist im bayerischen Landesverband organisiert. Foto: Nicole Kaiser

Bayerischer Heilbäder-Verband e.V.
Rathausstraße 6-8 I 94072 Bad Füssing
Telefon: +49 (0) 8531 975 590
Telefax: +49 (0) 8531 21367

Berliner Hauptstadtbüro
Kronenstraße 4
10117 Berlin

Vereinsregister: VR 4313
Amtsgericht München
St.-Nr.: 153/107/21155

1. Vorsitzender:
Landrat Peter Berek
Geschäftsführer:
Frank Oette

Sparkasse Hochfranken
IBAN DE17 7805 0000 0222 4250 68
BIC BYLADEM1HOF